



Erscheint täglich. Bezugspreis vierteljährlich bei Abholung von der Geschäftsstelle in Thorn, oder durch Boten 1,80 Mk., durch Boten bei ins Haus gebracht 2,25 Mk., bei allen Postämtern 2 Mk., durch Briefträger 2,42 Mk.

Schriftleitung und Geschäftsstelle: Seglerstraße 11. Telegr.-Adr.: Thornener Zeitung. — Fernsprecher Nr. 46. Verantwortlicher Schriftleiter: Carl August Müller in Thorn. Druck und Verlag der Buchdruckerei der Thornener Ostdeutschen Zeitung G. m. b. H., Thorn.

Anzeigenpreis: Die sechsgehaltene Zeile oder deren Raum 15 Mk. Reklamen die Zeile 30 Mk. Anzeigen-Annahme für die abende in der Nummer bis spätestens 3 Uhr nachmittags in der Geschäftsstelle.

Nr. 266.

Dienstag, 13. November

Zweites Blatt.

1906.

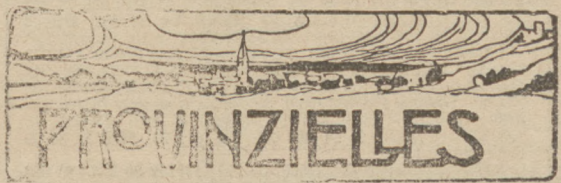
Der Reformator Chinas.

Der bekannte englische Journalist F. A. Mc Kenzie hat es unternommen, den erwachenden Riesenkoloss des chinesischen Reiches zu besuchen und über die weiter voranschreitenden Reformen zu berichten, die nun allmählich auch diese Hochburg uralter konservativer Beharrlichkeit umgestalten. In einem seiner ersten Artikel beschäftigt er sich nun mit dem eigentlichen Führer der Reformbewegung und dem mächtigsten Mann in China, dem Vizekönig von Chi-Pi, Yuan. In dem großen Palast an dem Flußufer von Tientsin wohnt der Beherrscher so vieler Millionen Menschen, von einem großen Hofstaat umgeben. Alle Eingänge sind von modern gekleideten Soldaten besetzt, und in den Höfen kann man die heiseren Stimmen der Unteroffiziere hören, die ihre Soldaten „eindrillen“. Gleich beim Eintritt fällt der hohe Turm für Funkentelegraphie auf, der in der Nähe des Palastes nach dem Marconi-System errichtet ist. Yuan hat sich eine eigene Station anlegen lassen, um eine beständige Verbindung mit seinem Heere in Paotingfu und mit seinen Agenten im kaiserlichen Palast zu Peking unterhalten zu können. Von dem Palast geht eine breite gepflasterte Straße aus, die jeder europäischen Hauptstadt zur Zierde gereichen würde und die von den prachtvollen ganz modern ausgestatteten Häusern reicher chinesischer Bankiers und Händler eingefasst wird.

Noch das größte Interesse erregen nicht diese für China immerhin hochbedeutenden Anlagen, sondern alle Aufmerksamkeit konzentriert sich auf den Beherrscher des Ganzen, auf den Vizekönig, der unter seiner Umgebung als eine imponierende Erscheinung hervorsticht, eine große, kraftvolle Gestalt mit mächtig ausgebildetem Schädel, durchbohrenden Augen, mit einem Auftreten voller Macht und Würde. Yuan ist noch jung, kaum fünfzig Jahre alt. Noch vor dreizehn Jahren erhob sich seine Stellung nicht über die eines geschickten Diplomaten. Obwohl er vorher nur mit politischen und Handelsangelegenheiten zu tun gehabt hatte, erkannte er doch, daß der einzige Weg zur Macht in China durch den Soldatenberuf ginge. Er sammelte daher eine Schar nach modernen Prinzipien geübter und uniformierter Soldaten und setzte es durch, daß er zu ihrem Oberbefehlshaber ernannt wurde. Nun bewies er, daß er ein geborener Heerführer war. Er arbeitete Tag und Nacht und stellte an seine Leute Anforderungen, wie sie vorher noch nie in einem chinesischen Heere gestellt worden waren. Bald wurde seine kleine Schar in ganz China berühmt als die einzige Heeresabteilung, mit der man wirklich etwas ausrichten könne. Yuan hielt dreimal im Monat große Paraden ab, ließ den Leuten Unterricht erteilen und zog mit ihnen zum Felddienst aus. Dabei wurde auf strengste Disziplin gehalten. Lange Zeit gab es überhaupt nur eine Strafe in seinem Heer, die Todesstrafe, und diese wurde rücksichtslos vollzogen. Einmal grüßte ein Soldat einen englischen Besucher nicht vorchriftsmäßig; sofort befahl Yuan seine Enthauptung.

Einmal ließ der junge Kaiser von China, dem plötzlich Koro-miden gekommen waren und der in einem Monat durch eine Reihe von Beförderungen ganz China von Grund aus umschaffen wollte, Yuan zu sich kommen und befahl ihm, einen der Führer der Antireformpartei hinrichten zu lassen, seine Truppen nach Peking zu führen und die Kaiserin-Witwe aus dem Palast zu vertreiben. Yuan war in einer peinlichen Situation; denn er mochte den Einfällen des jungen Kaisers nicht recht trauen und zudem war der Staatsmann, den er beileitigen sollte, sein guter Freund. Er ging also zu ihm hin, erzählte ihm seinen Auftrag und sagte, er würde am nächsten Tag wiederkommen, um die Hinrichtung zu vollziehen. Seine Absicht war deutlich. In der Nacht eilte der Staatsmann nach Peking und verständigte sich mit der Kaiserin-Witwe, und nach wenigen Stunden hatte die Kaiserin ihre Oberherrschaft wieder befestigt, und der junge Kaiser war ein Gefangener. Als Gouverneur von Shantung war Yuan der einzige, der den Boxern wirklichen Widerstand leistete. Eine große reformato-

rische Tätigkeit begann aber erst, als er Vizekönig der wichtigen, um Peking herumgelegenen Provinz Chi-li wurde. Nun gestaltete er sein Heer ganz nach den Regeln moderner besonders deutscher Kriegswissenschaft aus und führte großartige Neuerungen durch. Er organisierte eine vorzügliche Polizei unter Leitung eines Deutschen, richtete Volksschulen ein und legte breite Straßen an, hob Handel und Gewerbe durch die Erschließung neuer Gegenden und neuer Fabrikationszweige. So ist er denn der mächtigste und einflussreichste Mann in China geworden. Yuan ist ein sehr tätiger Mann, der sich viel mit wissenschaftlichen Werken, besonders militärischen beschäftigt; da er nur Chinesisch kann, läßt er sich diese Werke übersetzen. In seinem häuslichen Leben hat er mit den alten Sitten noch nicht gebrochen und befolgt wie alle hohen chinesischen Beamten eine Anzahl Frauen, die zwischen sechs und elf wechselt.



Schwefz, 12. November. Die Provinzial-Irrrenanstalt erbaut auf ihrem Gelände eine große Wasserleitungsanlage. Die Ausführung ist der Westpreussischen Bohrgesellschaft in Danzig übertragen worden. Noch in diesem Jahre werden die Pumpwerke in Betrieb gesetzt.

Schwefz, 11. Nov. Zur schnelleren Erlebigung der Wasserwerksanlage begaben sich zur Information einige Herren Stadtverordneten, welche der Kommission zur Erbauung des hiesigen Wasserwerks angehören, nach Neuburg, um sich das dort neu erbaute Wasserwerk anzusehen und die Einheitspreise mit den mitbewerbenden Konkurrenzfirmen festzustellen. Einige Ingenieure der Firma Franke-Bremen sind auch hier anwesend, um mit Erläuterungen und Richtigstellungen der Kommission an Hand zu geben.

Briesen, 12. November. Polizeilich wurde die Schule in Klein-Brudzew geschlossen. Das von außen gut aussehende Schulgebäude besitzt eine alle Windeldecke, Pfähle mit Stroh umwickelt und Lehm angeklebt. In der Nacht brach die Decke in der Schlafkammer herunter und begrub das 3jährige Töchterchen des Lehrers Herrn Wolfram. Das Kind hat lebensgefährliche Verletzungen erlitten.

Danzig, 10. Nov. Wegen Diebstahls in wiederholtem Rückfalle verurteilte heute das Kriegsgericht den Musketier Koerber vom Inf. Reg. Nr. 59 in Di. Eylau zu einem Jahr Zuchthaus und Ausstoßung aus dem Heere. Kurz vor Beendigung seiner Dienstzeit hatte er einem Kameraden die Uhr aus dem Bett gestohlen.

Goldap, 12. Nov. Landrat von Berg hier selbst ist zum Geheimen Regierungsrat und vortragenden Rat im Geheimen Zivilkabinett des Kaisers ernannt worden.

Goldap, 11. Nov. Etränki hat sich am Donnerstagabend im Kreischen Teiche die 64 Jahre alte Kantere Auguste Reich.

Maldeuten, 12. November. Der Ziegler Herold aus Maldeuten wurde in der Nähe des Bahnhofs Maldeuten von der Maschine des von Gildenboden kommenden Güterzuges erfasst und totgefahren. Der Kopf wurde quer durchschnitten.

Posen, 12. Nov. Die Zahl der gegenwärtig beim deutschen Religionsunterricht streikenden polnischen Kinder übersteigt 40 000. — Wie dem „Posener Tageblatt“ mitgeteilt wird, ist die Meldung, daß die polnischen Fanatiker in Ruschów versucht haben, einen deutschen Lehrer in den Goplosee zu stoßen, eine Einbildung.

Posen, 9. November. In der vergangenen Nacht hat sich hier im Restaurant „Bismarcktunnel“ der Versicherungsinspektor G. B., Halbdorfstraße Nr. 6 wohnend, aus bisher unbekannten Gründen mit einem Revolver in die Herzgegend geschossen. Er wurde in das Stadtkrankenhaus geschafft.

Das Eigenkleid der Frau.

Im Verein für deutsches Kunstgewerbe in Berlin sprach dieser Tage Frau Anna Muthesius in geistreicher Weise über das Eigenkleid der Frau. Die oft humoristisch gewürzten Darlegungen zeigten, daß das Eigenkleid aus der inneren Überzeugung seiner Trägerin entspringen muß. Aber auch der Zweck bestimmt es. Das Eigenkleid muß Ausdruck der Persönlichkeit sein. Form und Farbe des Kleides müssen nach Farbe und Schnitt des Gesichts gewählt werden. Dessen natürliche Umrahmung ist das Haar, das aber auch als solches gewürdigt werden muß. Weiter bildet der Hut einen Rahmen für das Gesicht. Das Kleid darf nicht mit seinem Kragen bis an das Gesicht heranreichen, weil dieses dann aussieht, wie eine Blume ohne Stengel, sondern es muß den Hals unbedeckt lassen, als den natürlichen, gleichsam architektonischen Träger des Kopfes, und es muß den Schultern die Breite verleihen, die das richtige Verhältnis zu Kopf und Hals herstellt. Auch die weitere Gruppierung des Kleides, besonders die Gürtung, ist für die vorteilhafte Umrahmung des Gesichts auszugestalten. Das Eigenkleid betont oder verbessert die Figur. Für die große Frau ist es besser, eine ausdrucksvolle Gürtung über der Hüfte zu haben, dagegen ist es für die kleine Figur vorteilhafter, auf jede Gürtung zu verzichten. Das Eigenkleid läßt die starke Figur durch großzügige Motive würdevoll erscheinen, indem es zugleich die lange Linie betont und dadurch den Eindruck der Körperfülle aufhebt. Es gestattet endlich dem schwächlichen Körper, durch reichen Faltenwurf schön zu wirken. Die Farbe der Kleiderstoffe darf nur nach der Hautfarbe der Trägerin gewählt werden. Das frische Rot der Blondine leitet zu blauen, die gelbliche Farbe der Brünetten zu Farben in roten Tönen. Stets muß zwischen Hautfarbe und Kleiderfarbe ein Zusammenklang bestehen. Aber es kann sich auch in dem gesamten Kleiderbestande einer Frau eine Farbenharmonie ausdrücken, dann wird es nicht vorkommen, das ein Hut oder ein Mantel nicht zu dem Kleide passen. Dann spart man, obgleich man für die verschiedenen Tageszeiten verschiedene Kleider hat; man spart weiter, wenn man etwas weniger für unnütze Befolge ausgibt, die heute unsere Modekleider überfüllen. So wird das Eigenkleid zum Ausdruck der Persönlichkeit und zu einem Maßstab für den Verstand seiner Trägerin.

Standesamt Thorn.

In der Zeit vom 4. bis 10. November sind gemeldet:

a) als geboren: 1. Tochter dem Vizefeldwebel im Inf.-Regt. Nr. 21 Franz Schneller. 2. Sohn dem Arbeiter Franz Boniewicz. 3. und 4. (Zwillinge) ein Sohn und eine Tochter dem Kupferschmied Ferdinand Walter. 5. Tochter dem Bäckermeister May Wodtke. 6. Sohn dem Hermann Otto Jabs. 7. Sohn dem Hobelisen und Sergeanten im Inf.-Regt. Nr. 21 Franz Kalamarski. 8. Tochter dem Zimmergesellen Franz Braun. 9. und 10. (Zwillinge) Söhne der Arbeiterwitwe Marianna Schubrich. 11. Tochter dem Vizefeldwebel im Inf.-Regt. Nr. 176 Otto Plath. 12. Tochter dem Postkassier Rudolf Kohnert. 13. Sohn dem Königl. Oberleutnant im Inf.-Regt. Nr. 21 Paul Kijchke. 14. Tochter dem Arbeiter Thomas Gajewski. 15. Sohn dem Bildhauer August Irmer. 16. Sohn dem Arbeiter Leonhard Pfäffle. 17. Tochter dem Tischergesellen Paul Hinkelmann. 18. Uneheliche Tochter. 19. Uneheliche Tochter.

b) als gestorben: 1. Schiffseignerfrau Emilie Bahl geb. Bahl 108 Jahre. 2. Marianna Marganski 16 1/2 Jahre. 3. Bühnenarbeiter Robert Müller aus Kottbus 83 1/2 Jahre. 4. Ober-Telegraphen-Assistenten-Witwe Amalie Schikora geb. Landen 70 Jahre. 5. Wilhelm Walter 4 1/2 Stunden. 6. Gustav Heilmann 2 Monate. 7. Schiffsgeselle Józef Ruszewski 69 1/2 Jahre. 8. Unteroffizier im Inf.-Regt. Nr. 176 Paul Koska 20 1/2 Jahre. 9. Margarete Wernik 1 1/4 Jahre. 10. Bronislawa Pfäffle 3 Jahre. 11. Maurer Hermann Weiß 4 1/2 Jahre. 12. Helene Falkowski 2 1/2 Monate. 3 Gefangenenaufseher a. D. Albert Schlosinski 67 1/2 Jahre.

c) zum ehelichen Aufgebot: 1. Kaufmann Otto Mackiewicz, Berlin und Gertrud Jacobi, hier. 2. Sergeant im Inf.-Regt. Nr. 61 Johann Gikowski, hier und Marie Wesselski, Thorn-Möck. 3. Arbeiter Ludwig Lipowski, Wittigwalde und Emilie Schellonowski, Thomasheim. 4. Dienstknecht Heinrich von Hotten, Dorum und Helene Behrens, Padingbüttel. 5. Arbeiter Johann Sikibski, hier und Katharina Mischalowski, Bronowo. 6. Bahnarbeiter Jakob Roitka, Dietrichsdorf und Emma Kofchorrek, Biesellen. 7. Architekt Heinrich Wolf, hier und Karoline Diez, Schötmars. 8. Tischler Karl Knuth und Anna Tsch, beide Stolp. 9. Müller Hermann Treichel und Berta

Thiel, beide Deutschenthal. 10. Maurergeselle Friedrich Lobien und Antonie Kuhn, beide Neuborf. 11. Maurergeselle Franz Hermann, Lautenburg und Franziska Sawatzki, Gr. Lensch.

d) als ehelich verbunden: 1. Kellner Willy Pungner mit Alma Bredfeld, beide hier. 2. Tischlergeselle Robert Melerski mit Klara Sukowski, beide hier. 3. Schmiedegeselle Alexander Zielinski mit Bronislawa Motylowski, beide hier.

Ämtliche Notierungen der Danziger Börse vom 10. November.

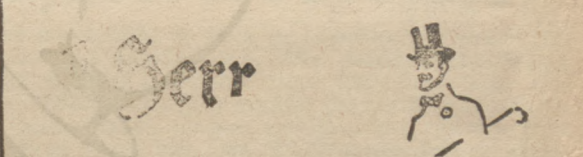
(Ohne Gewähr.)
Für Getreide, Hülsenfrüchte und Olsaaten werden außer dem notierten Preise 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.
Weizen per Tonne von 1000 Kilogramm inländisch hochbunt und weiß 772-777 Gr. bis 172-173 Mk. bez.
inländisch bunt 718-769 Gr. 160-170 Mk. bez.
inländisch rot 682-761 Gr. 154-165 Mk. bez.
Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht inländisch grobkörnig 729-735 Gr. 151 1/2-152 1/2 Mk. bez.
Gerste per Tonne von 1000 Kilogr. inländisch große 662-680 Gr. 155-164 Mk. bez. transito große 609-632 Gr. 111-128 Mk. bez.
Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. transito 122 Mk. bez.
Hafer per Tonne von 1000 Kilogr. inländischer 146-162 Mk. bez.
Raps per Tonne von 1000 Kilogramm transito Winter- 280 Mk. bez.
Heddrich per Tonne von 1000 Kilogr. transito 170 Mk. bez.
Kleeblatt per 100 Kilogr. rot 98-100 Mk. bez.
Kleie per 100 Kilogr. Weizen- 8,80-9,50 Mk. bez. Roggen- 9,20 Mk. bez.
Rohzucker. Tendenz: ruhig. Rendement 88 1/2 % anko Neufahrwasser 6,60 Mk. inkl. Sack Geld. Rendement 75 % franko Neufahrwasser 7,17 1/2 Mk. inkl. Sack bez.

Grossartiger Erfolg

der Kinderernährung. Eltern lest diesen Brief.

Hamburg, Mittelweg 119a, den 31. Aug. 06
Ich bezog ein 1/2 Kilo-Paket „Biojon“ mit Rahao. Das Präparat verabreichte ich meinen beiden Kindern, Knaben im Alter von 2 1/2 und 4 Jahren. — Der ältere Knabe ist kerngesund, der zweite durch späte Zahnperiode und Anfall zur englischen Krankheit wesentlich zurück. Das „Biojon“ wurde den Kindern täglich drei Mal mit Rahao gemischt als ausschließliches Getränk verabreicht und mit großem Begehr genommen. Der ältere Knabe, der nicht gesünder werden konnte wie er war, sieht aus wie ein Kind vom Lande, dessen Wangen jeden Augenblick zu springen drohen, das zweite Kind hat sich in überraschender Weise erholt und droht, seinem Bruder in nichts nachstehen zu wollen. Wir brechen mit dem heutigen Tage das dritte 1/2 Kilopaket an. Eine Wirkung nahmen wir bei den beiden Kindern erst nach ca. 14 Tagen wahr; dann war dieselbe aber eine so günstige, daß sie sich von Tag zu Tag verzeichnen ließ. Im Laufe des nächsten Monats will ich selbst eine „Biojon“-Kur versuchen und werde dann gerne bereit sein, Ihnen auch hierüber mit Auskunft zu dienen. — Anbei eine Photographie vom 28. 8. 06. Der Jüngere nahm während der Kur 3 1/2 Kilo zu und wiegt jetzt 13 1/2 Kilo. Das Gewicht des Älteren konnten wir nicht konstatieren, da die Hausstandswage nur bis zu 15 Kilo reicht. Zugunommen hat er aber gut, denn sämtliche Hosen plagen. Hochachtungsvoll: ges. Hermann Knabe, Ingenieur.

Biojon ist in Apotheken, Drogerien usw. das halbe Kilopaket zu drei Mark erhältlich. Jeder Arzt kann auf Wunsch über die Vorzüglichkeit des Biojon Auskunft erteilen.



der sich mit Seife, Kapsel, Pinsel und Wasser rasieren lässt, ist hiermit zugleich vier Trägern der Ansteckung ausgesetzt. Das neue Rasieren mit Hofreiser François Haby's „Wachau“ beseitigt jene Gefahr, da „Wachau“ unmittelbar aus der Tüte auf den Bart verrieben wird. „Wachau“ macht die Haut geschmeidig, verhindert das brennende Gefühl nach dem Rasieren und schont das Messer. Seine Majestät der Kaiser gebrauchte „Wachau“ täglich; auch die Herren Offiziere und Aerzte bevorzugen das Neue Rasieren. „Wachau“ ist keine Seifencreme — alkalifrei — und ist in allen einschlägigen Geschäften in sehr grosser reiner Zinnbüchse — lang ausreichend — a 1,50 Mk. zu haben oder direkt gegen Voreinsendung des Betrages nebst 20 Pf. für Porto bei François Haby, Hofreiser und Parfümeur Seiner Majestät des deutschen Kaisers und Königs, Berlin N.W., Mittelstrasse 7/8. Bitte genau auf die Strasse zu achten.

215. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 5. Ziehungstag. 10. November 1906. Vormittag.
Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. B.) (Nachdruck verboten.)

252 54 356 630 (3000) 90 708 962 1422 598 (1000) 714 95
812 997 2053 159 77 707 (500) 945 88 (1000) 92 3080 707
944 91 4060 267 76 84 93 381 486 673 778 (1000) 853 5100
70 370 472 503 29 (500) 68 73 611 75 80 981 82 97 6272 91
303 444 (3000) 707 (1000) 874 7052 219 390 407 11 500 2
423 64 785 9099 104 38 97 428 689 727 43 828 (500) 984
10310 33 1097 407 623 12307 18 627 841 45 974 (3000)
13041 102 450 948 79 14296 652 (3000) 772 813 15007 141
707 23 956 16067 77 735 693 900 17018 89 559 97 772 914
64 18063 (500) 76 324 459 616 951 17054 287 93 362 821
20182 238 455 504 30 685 922 21021 284 364 400 592
637 22058 277 213 817 46 909 15 23055 306 63 64 435 81
621 (500) 644 (1000) 792 949 24130 38 95 268 355 (500) 676
744 60 983 25244 343 64 82 867 (3000) 916 30 28020 61
340 481 884 989 27116 203 311 623 720 850 (3000) 916
28248 (1000) 84 310 552 29087 211 41 323 643 971
30078 236 418 607 31005 12 (1000) 68 311 12 414 682
(3000) 917 60 32159 (500) 645 89 692 870 988 33116 (500)
364 683 715 85 804 38 923 99 (500) 34120 95 2102 367 459 82
691 941 85 35144 444 (1000) 685 683 71 (500) 984 36188
214 45 443 934 37426 509 45 (3000) 77 85 616 709 38007
350 94 434 595 (500) 424 907 39083 400 80 595 69 766
961 66
40067 81 218 94 609 765 81 843 (500) 41163 649 815
(3000) 43142 287 90 606 821 44021 478 (1000) 612 723
45040 (3000) 60 70 93 96 154 346 87 401 21 (1000) 749 (1000)
817 77 990 46038 85 245 (500) 319 96 504 611 780 47208
16 37 68 309 58 677 600 73 101 852 81 907 48182 234 57
421 28 473 871 933 49048 208 341 534 52 74 684 732 945
54 93
50035 43 106 255 72 341 841 49 952 64 51147 76 227
64 321 56 511 625 713 (3000) 843 944 52032 136 593 776 78
(500) 911 72 (1000) 79 83 94 53458 63 516 65 659 54192 204
65 362 822 42 810 54055 122 610 98 (500) 811 53 (1000)
56064 83 495 686 798 807 57255 383 483 591 610 58004
263 356 440 (1000) 579 656 (500) 730 839 59186 507 703
880
60080 77 95 (3000) 286 (3000) 543 608 35 759 961 61027
392 421 58 650 66 79 93 740 832 62070 155 461 560
78 81 94 68 612 37 906 63128 508 60 970 64132 84
(1000) 206 41 44 527 45 623 65088 614 752 66287 346 517
785 90 807 43 86 990 67282 374 80 82 424 72 753 56 94 920
88 68008 18 (1000) 270 72 334 41 445 877 871 992 69112
443 (500) 636 47 826 39 958 88
70051 630 47 826 39 958 88
72010 276 384 78 91 530 868 73949 100 (500) 74011 125 28
302 29 410 (500) 55 59 502 (500) 605 25 718 87 948
690 763 950 76189 90 212 79 585 648 810 44 977 77070
181 805 78041 76 143 353 463 66 647 761 823 989 79105
88 89 269 550 648 94
80027 145 65 (5000) 511 56 759 82 (500) 81033 133 84
212 (500) 74 383 506 (500) 98 821 75 82217 464 638 933 68
83229 395 482 525 56 704 84100 238 53 582 (500) 612 (500)
(500) 85482 (3000) 716 20 83 89804 (3000) 64 958 61
(1000) 82 97141 218 59 79 51 824 755 969 (500) 912 88100
491 526 621 865 (500) 89133 456 61 504 951
90368 (1000) 89 542 (1000) 67 (3000) 91185 351 74 90
406 76 570 722 944 57 (500) 92157 266 73 450 678 681 947
93108 38 60 206 371 440 521 731 39 886 940 94709 948
(3000) 95236 41 316 60 739 43 96136 388 454 (1000) 770
97114 52 377 96 595 744 946 98076 159 (500) 76 97 455 611
99306 (3000) 468 768 804 971
100496 573 689 779 86 (1000) 914 52 101241 59 (500) 475
958 102133 278 462 66 779 854 912 103021 (1000) 195 282
(3000) 94 (500) 627 104089 249 89 343 431 538 (1000) 54 60
824 940 105057 732 875 106036 412 764 (500) 107276 326
79 545 701 2 (500) 108049 137 55 311 402 459 602 7 43 761
109161 489 634 934
110039 162 215 17 (500) 439 708 999 110055 653 727 808
112105 301 73 90 171 805 18 (500) 928 113233 (1000) 313 430
35 43 86 583 85 99 943 114274 549 726 892 954 115007 35
175 208 348 (1000) 62 452 73 531 831 88 116598 890 969
117068 (500) 394 446 549 640 88 756 303 (500) 81 93 (500) 909
118271 303 9 (1000) 63 406 594 119330 92 460 823 65 878 944
628 943 68 133566 78 82 463 655 766 906 154223 58 396
401 557 695 766 946 135151 (500) 65 77 602 712 802 29 42
123179 216 69 374 611 20 124044 123 (3000) 201 39 355 916
125229 527 52 79 774 879 978 126112 44 60 254 (1000) 417
64 623 97 606 (3000) 737 877 127007 302 523 32 58 98 (1000)
638 56 71 922 128227 39 486 635 45 873 903 (500) 129104
277 330 999
130019 68 167 77 268 396 553 839 (1000) 964 131069
109 22 879 920 132134 244 (500) 325 70 491 543 727 38 90
628 943 68 133566 78 82 463 655 766 906 154223 58 396
401 557 695 766 946 135151 (500) 65 77 602 712 802 29 42
1336024 81 (1000) 117 249 435 542 603 5 731 (3000) 802 137095
113 238 340 431 583 662 736 85 914 (500) 138011 59 238 416
43 47 76 85 (3000) 531 89 940 47 139004 150 456 60 584
(1000) 636 99 872 950]

215. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

5. Klasse. 5. Ziehungstag. 10. November 1906. Nachmittags.
Nur die Gewinne über 240 M. sind in Klammern beigef.
(Ohne Gewähr. N. St.-M. f. B.) (Nachdruck verboten.)

89 517 86 1247 467 619 888 (500) 901 2144 84 393 494
543 639 725 3210 388 516 602 (1000) 961 4087 195 (500)
536 (3000) 605 828 (500) 915 5045 359 62 429 603 (500) 926
46 6061 154 246 87 85 (5000) 464 671 850 7146 (500) 49 57
89 285 428 73 93 506 77 81 960 (500) 93 8010 164 332
476 (500) 707 32 96 929 89 9018 105 (500) 310 18 (500) 72
411 53 (500) 519
10236 391 429 779 931 11095 628 41 49 704 12019 90
222 399 620 71 (1000) 678 79 762 (500) 66 821 925 62 13104
(1000) 5 57 259 336 52 841 804 26 14207 (1000) 301 434 626
913 40 15238 85 97 723 897 18007 247 82 624 793 811 987
17052 70 251 426 533 652 777 836 18016 257 347 617 47 626
950 19072 (3000) 210 53 342 442 88 605 726 972
20494 517 926 21056 67 209 512 925 22042 541 682
69 858 23251 554 760 895 24109 (1000) 250 55 320 481
(500) 528 984 25263 742 (1000) 73 95 879 26260 (500) 423
589 (500) 773 97 870 97 27353 441 709 851 (500) 78 28164
250 320 508 69 959 94 29109 468 547 86 907 8
30036 82 (15000) 23013 515 22 72 886 31058 92 (3000)
256 (1000) 63 581 804 32013 157 72 283 917 450 91 740
33341 83 442 671 729 74 78 943 34096 (500) 99 184 548 730
35042 163 692 827 (1000) 36099 387 604 726 83 37004
214 331 98 524 794 827 40 (3000) 33101 213 833 (500) 497
694 768 917 97 39085 433 44 51 93 650 764 863 (500) 81
60168 407 545 601 41556 57 (1000) 79 254 549 (1000)
760 66 952 42294 461 816 98 941 72 (3000) 43503 648 912
(1000) 82 44200 424 520 53 68 867 915 58 45291 820 35
959 46011 139 49 55 308 417 654 706 98 (3000) 47000 51
61 (1000) 116 (500) 38 294 544 688 755 (500) 826 919 (3000)
48177 (1000) 77 336 415 88 583 623 777 87 971 96 49410
667 887 955 (1000)
50112 (500) 317 60 883 75 51010 155 142 (500) 82 378 98
520 876 83 997 52047 106 212 26 (1000) 324 433 832 53054
170 253 307 (500) 15 623 733 (3000) 65 866 94 54030 153 93
472 88 514 670 718 33 39 943 55080 93 112 22 617 90 747
74 78 56018 86 210 72 (3000) 846 57541 762 899 958
58091 133 272 (1000) 345 94 405 74 716 59557 732 35 76 77
60088 (1000) 131 87 426 82 539 96 (1000) 798 842 97 (1000)
61232 328 (1000) 52 433 994 62124 481 777 910 44 63199
233 333 423 (3000) 522 638 948 72 96 64072 79 346 (3000)
591 760 68 904 65001 566 638 707 53 840 917 61 66014
359 419 22 26 93 688 967 68 67138 310 443 96 99 548 58
607 (3000) 68118 215 372 (1000) 609 808 69288 533 917
70037 58 208 431 79 514 949 65 71031 108 274 338 546
949 72132 45 244 789 91 (500) 828 75 73028 (3000) 45 244
(500) 668 754 870 81 83 86 74006 58 63 180 92 (3000) 200
319 432 (1000) 56 86 82 (1000) 641 86 777 75515 645 92 875
(500) 76163 516 763 87 831 991 92 77090 303 699 780 991
92 976 (500) 78104 58 64 342 95 758 862 82 944 65 79019
374 533 602 (500) 902 43 79 96
80007 11 33 110 (3000) 62 311 (1000) 81 751 81254 423
75 519 617 (500) 34 787 (500) 807 832037 70 204 462 55 (1000)
552 (500) 723 (3000) 47 56 83238 70 317 26 73 558 (1000)
84086 105 (500) 447 78 (1000) 823 92 85066 102 40 234 493
815 (500) 26 958 (1000) 75 86274 349 61 71 (500) 601 68 719
64 844 92 97 971 80 99 87031 (3000) 59 175 251 596 631 736
(500) 62 82 928 88024 35 123 58 216 231 (500) 95 464 751
939 89055 93 116 456 64 573 74 917 88
90015 311 69 471 794 932 82 94 91038 119 258 95
92053 170 (1000) 496 809 13 (3000) 32 93326 503 35 919
(500) 94013 38 62 77 217 81 (500) 312 502 656 (3000) 702
801 64 95138 223 42 46 688 703 96260 217 65 81 958 103
892 916 18 97360 90 515 82 92 96407 64 197 332 99003
(1000) 35 65 196 (500) 270 (500) 91 428 702
100151 (1000) 432 720 771 946 83 101003 349 81 414 713
883 903 102472 575 84 103063 548 747 62 (500) 889 944
104006 202 (1000) 753 65 98 105059 (500) 464 85 573 99 708
920 98 106059 198 282 (500) 352 457 532 45 655 70 789 833
(500) 107272 77 (500) 456 791 802 919 41 (500) 101011 73
109 230 313 (3000) 34 64 403 505 895 857 73 109722 30 99
(500) 890 92 508
110243 428 511 13 25 (500) 60 792 111132 80 263 530 613
790 873 112133 (1000) 314 441 613 622 754 (500) 834 997
113227 43 373 496 509 24 760 800 114138 356 83 782 930 82
115126 80 303 671 714 934 78 116426 715 85 893 931 96
117222 306 (500) 60 661 765 77 825 (3000) 947 118134 388
577 610 90 861 901 80 119003 157 583 87 612 788
120009 152 211 318 433 529 44 615 955 (500) 121318
(3000) 503 714 994 120047 92 187 279 386 570 (3000) 651 79
739 920 837 275048 241 400 573 611 744 90 (1000) 276118 54
466 594 738 855 (500) 949 277231 400 801 955 278084 193
292 (500) 615 93 854 279233 338 492 (1000) 988
280036 288 329 53 475 281031 145 54 61 347 561 62 65
685 (1000) 282131 (500) 265 (500) 67 601 5 35 890 930
283009 555 660 724 887 910 49 284002 85 318 45 511 33
662 885 285135 215 529 612 39 938 67 90 (500) 286106
380 439 521 (500) 817 287086 88 (500) 98 386 53 718 880
Im Gewinnrabe verbleiben: 1 Brämie à 300 000 M., 1
Gewinn à 50 000 M., 1 à 15 000 M., 2 à 10 000 M., 1 à
75 000 M., 2 à 60 000 M., 3 à 50 000 M., 3 à 40 000 M., 12
à 30 000 M., 22 à 15 000 M., 64 à 10 000 M., 115 à 5000 M.,
1777 à 3000 M., 2767 à 1000 M., 4335 à 500 M.

(1000) 690 716 (500) 948 145002 136 83 466 570 (500) 712
37 146004 (3000) 11 259 453 582 (3000) 988 147122 90 236
708 862 148084 179 (1000) 211 46 322 426 28 59 635 59 661
74 (1000) 222 149388 810 64
69 622 68 830 906 (500) 69 152060 118 (500) 312 80 623 43
859 153236 41 321 548 727 85 971 154026 87 75 875 961
155755 65 88 93 823 975 84 156174 547 604 52 741 864 934
65 66 157222 91 349 407 164 (3000) 696 (500) 782 823 158307
66 255 311 423 (500) 505 6 771 841 651 95 159000 239 51 82
389 (1000) 419 821 81
160224 358 555 (500) 603 (500) 957 161019 77 79 130
58 231 (1000) 339 791 886 907 162245 330 36 43 437 585 777
907 47 163001 52 253 312 (1000) 539 611 46 806 47 164114
449 576 70 919 74 (500) 165170 101 92 345 89 775 90 856
64 (3000) 72 912 (3000) 79 (1000) 168156 239 821 613 954
167189 260 340 632 784 838 949 168029 39 59 342 447 574
710 842 82 169080 221 26 446 70 605 (500) 882 91
170250 (500) 401 75 547 48 829 80 (500) 91 171331 (500)
418 54 (1000) 618 (500) 57 757 920 172448 97 691 720 50 890
965 173022 331 (3000) 577 174149 203 377 87 175031
222 398 426 80 695 708 962 176016 107 207 35 358 515 743
(500) 177038 47 741 50 82 546 47 683 890 (3000) 949 178323
(500) 417 93 30 50 179055 161 76 257 304 451 778 (500)
645 (1000) 345 61
180003 38 (500) 132 87 (500) 202 357 79 635 (15000)
788 (1000) 851 181326 31 300 507 705 940 182239 335 728
183158 761 65 184051 107 325 631 185088 218 629 638 78
82 85 (500) 851 186004 251 55 456 680 770 804 937 39 78
187051 132 233 (500) 469 531 716 32 (500) 879 992 188013
324 (500) 426 609 (1000) 46 727 97 189005 220 47 58 317 81
585 371 (500) 745 818 93 995 (1000) 99 (3000)
190124 218 69 511 (3000) 187 56 674 72 912 191022 395
410 (1000) 192057 74 395 487 803 (500) 8 43 910 193146
(1000) 32 213 (3000) 79 507 689 91 864 (1000) 88 914 27 (1000)
70 194603 (500) 825 66 195118 41 415 52 67 93 (500) 790
810 196059 520 46 622 (1000) 197267 359 446 821 704
(500) 13 35 95 962 198074 147 85 237 487 563 77 603 700
(1000) 69 821 199385 694 798 807 901 7
200357 (1000) 72 484 840 44 85 201121 83 581 705 60
202057 (1000) 205 (500) 371 640 764 (1000) 841 203564 61
754 809 18 204123 260 444 86 (3000) 588 877 205095 317
(1000) 422 598 206042 53 (500) 124 265 707 80 530 742 816
207397 528 64 670 770 (500) 208190 (500) 207 480 (500)
507 604 708 (500) 835 209082 214 240 364 435 742 94 950
210082 180 205 19 323 538 763 211094 116 48 (1000)
81 323 40 67 572 908 28 212045 359 75 582 962 213223
78 564 634 89 765 99 214038 129 60 413 683 720 215049
(10000) 244 440 513 (3000) 649 216055 136 (1000) 290
374 572 527 728 217193 517 (500) 784 218254 159 357 48

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 5 ff. des Gesetzes vom 11. März 1850 (Ges.-S. 265) und der §§ 143, 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (Ges.-S. 195 ff.) wird unter Zustimmung des hiesigen Gemeindevorstandes in Ergänzung der Polizei-Verordnung vom 24. 2. 1902 das Folgende verordnet:

§ 1.
Die Grundstücke auf nachstehend bezeichnetem Gelände der Bromberger Vorstadt, nämlich:
zwischen Bendorferstr., Verbindungsstr. 13 und Heppnerstr. und der Grenze des I. Festungsrayons einerseits, sowie zwischen der verlängerten Waldstr. und der Fischerstr. von der Ecke Bendorferstr. bis zur Ostseite des der Wasserbauverwaltung gehörigen Grundstücks, der Ostseite letztgenannten Grundstücks und den Holzauwäldplätzen andererseits
werden folgenden besonderen Baubestimmungen unterworfen:

§ 2. Allgemeines.
Es darf nicht in geschlossener Flucht gebaut werden. Die Anlage von Doppelgebäuden mit einer Frontlänge bis zu 35 m soll jedoch gestattet werden, sofern sie ein architektonisches Ganzes bilden und gleichzeitig erbaut werden.
Alle Bauanlagen einschl. der Einfriedigungen sowie überhaupt alle Einrichtungen müssen auf allen von Straßen aus sichtbaren Seiten ein angemessenes architektonisches, villenmäßiges Aussehen erhalten. Die Einfriedigungen an Straßen und Plätzen sowie die gärtnerischen Anlagen müssen in angemessener Weise behandelt und unterhalten werden.
Die Errichtung von Fabrik- und Werkstattgebäuden ist unstatthaft, sofern dieselben Gefahren, Nachteile oder Belästigungen des Publikums herbeizuführen geeignet sind.

§ 3. Bauwid.
Der Bauwid., d. h. der Abstand der Häuser von der Nachbargrenze beträgt bei Einzelhäusern 2,5 m, bei Doppelhäusern 4,0 m. Die Giebelseiten sind alsdann nicht als Brandmauern zu behandeln; dieselben dürfen Öffnungen u. erhalten. Innerhalb des Bauwides dürfen ohne Vorbauten bis zur Hälfte, jedoch höchstens auf $\frac{2}{3}$ der Länge der Seitenfront hinein gebaut werden.

§ 4. Zulässige Bebauung.
Es darf höchstens die Hälfte, bei Eckgrundstücken zwei Drittel der Grundstücksfläche bebaut werden. Vorgärten, die im Bebauungsplan vorgesehen sind, bleiben bei der Berechnung der bebaubaren bzw. unbebaut verbleibenden Fläche außer Anschlag.
Kleine Gartenhäuser in leichter Holz- oder Eisenkonstruktion, Lauben und sonstige kleine Bauten ähnlichen Charakters kommen bei der Berechnung der bebauten Fläche nicht in Anrechnung.

§ 5. Zulässige Bauhöhe.
Die im allgemeinen zulässige Bauhöhe sämtlicher Seiten der Gebäude beträgt 9,00 m. Soll das Gebäude eine größere Höhe erhalten, so muß es für jedes weitere m Höhe 0,75 m hinter die festgesetzte Bauhöchslinie zurücktreten.
In Straßen ohne Vorgärten muß dann jedoch ein Vorgarten von mindestens 3,0 m Tiefe angelegt werden.
Ferner müssen Gebäude von 11,0 m bis 14,0 m Höhe mindestens einen Bauwid. von 3,0 m, bei einer Höhe von mehr als 14,0 m einen solchen von mindestens 4,0 m erhalten.
Die höchste zulässige Höhe beträgt 18,0 m.
Mehr als 4 übereinander liegende zu Wohnzwecken bestimmte Stockwerke sind nicht zulässig.

§ 6. Dachneigung, Mansarden, Dachaufbauten.
Oberhalb der zulässigen Fronthöhe dürfen die Dächer über eine im Winkel von 60° bei Häusern bis zu 9,0 m Höhe einschließend, bei Häusern von mehr als 9,0 m Höhe von 50° gedachte Zuluftlinie nicht hinausgehen.
Mansarden dürfen höchstens eine Höhe von 3,5 m erhalten und müssen in der Regel an allen Seiten des Gebäudes in gleicher Höhe herumlaufen. Ausnahmen sind für die Giebelseiten bei Gebäuden ohne Seitenflügel zulässig. Bei Seitenflügeln können Ausnahmen nur an den von den Straßen aus nicht sichtbaren Teilen gestattet werden.
Im übrigen müssen Gebäude mit Mansardendächern sich innerhalb desjenigen Profils halten, welches sich nach den vorstehenden Bestimmungen über die zulässige Fronthöhe und Dachneigung ergibt.

Von dieser Bestimmung werden nicht betroffen: Schornsteine, Dachrinnen, Blitzableiter, Fabrikentfänger, Pfeilerbekrönungen u. dgl. architektonische Teile, sowie Dachfenster, sofern sie hinter der Front liegen, nicht mehr als 1,0 qm Fläche einnehmen und einen Zwischenraum von wenigstens 2,50 m gegen einander haben.

Bezüglich der Dachaufbauten gelten die Bestimmungen des § 32 D der Polizeiverordnung für die Stadt Thorn vom 24. 2. 1902 mit der Änderung, daß das Wort „Mansardendächer“ gestrichen wird.

§ 7. Fachwerks- und Holzbau, Fensterläden.
Die Verwendung von Fachwerk und Bretterverkleidung in dem obersten Geschos sowie in den Dachaufbauten ist zulässig, sofern dasselbe lediglich aus architektonischen Gründen verwendet wird. Bretterverkleidungen sind zu hintermauern.
Der Bau von hölzernen Veranden unterliegt den Bestimmungen des § 40 der Polizeiverordnung vom 24. 2. 1902.

Nach außen aufschlagende Fensterläden sind bei Gebäuden mit Vorgärten zulässig.

§ 8. Hintenhäuser, Stallungen.
Hinterwohnungen, d. h. Wohnungen die ausschließlich in hinteren Seitenflügeln oder selbständigen Hintergebäuden liegen, dürfen, falls nicht besondere zwingende Gründe vorliegen, nicht errichtet werden. Ausgenommen sind Wohnungen für Kutscher und sonstige eigene Bedienstete sowie Stallungen. Für diese Baulichkeiten ist die Inneneinrichtung des vorgeschriebenen Bauwides nicht erforderlich, sofern dieselben einem nachbarlichen Hauptgebäude nicht näher als unter einem Winkel von 70° gegenüberliegen und die an der Nachbargrenze stehenden Wände als Brandmauern hergestellt werden.

§ 9. Öffentliche Gebäude.
Für öffentliche Gebäude sind Ausnahmen zulässig.

§ 10. Strafen.
Bezüglich der Strafen bei Uebertretung vorstehender Vorschriften gelten die Bestimmungen des § 65 der Polizeiverordnung vom 24. 2. 1902.

§ 11.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.
Thorn, den 9. November 1906.

Die Polizei-Verwaltung.
Bekanntmachung.

Außer Gasheizöfen geben wir auch Gaskocher mit Sparbrennern mietweise ab.
Die näheren Bedingungen (Vergünstigung § 8) sind in unserer Geschäftsstelle Copernicusstraße 45 zu erfahren.

Thorn.
Gasanstalt.

Altes Gold u. Silber
kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter,
Brückenstr. 141.

Altes Gold u. Silber
kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter,
Brückenstr. 141.

Altes Gold u. Silber
kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter,
Brückenstr. 141.

Altes Gold u. Silber
kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter,
Brückenstr. 141.

Altes Gold u. Silber
kauft zu höchsten Preisen
F. Feibusch, Goldarbeiter,
Brückenstr. 141.



Jetzt ist die beste Zeit für eine Kur mit Fulgural!

Fulgural!

Bestes Blutreinigungsmittel!

Aerztlich empfohlen. Glänze die Dankschreiben.
Hergestellt aus vollständig unschädlichen Ingredienzen.
Anerkannt hervorragende Wirkung, leicht bekömmlich, magenstärkend, von angenehmem Geschmack, kräftigt die Verdauungsorgane, sowie den Magen, befördert die Ab- und Ausscheidung des Darmkanals, sowie der Blase. Reguliert die anomale Blutzirkulation fördert den Blutbereitungsprozess. Vorzügliche Wirkung bei: Hautleiden, Geschwüren, skrofösen Erscheinungen, schlecht heilenden Wunden, Flechten, Nieren-, Leber- wie Blasenleiden. Vortreffliche Wirkung bei träger Verdauung und Neigung zur Verstopfung; ferner bei habitueller Härteigkeit und von sitzender Lebensweise herrührenden Beschwerden, bei Störungen im Leber- und Pfortadensystem, Hämorrhoidaliden.
Fulgural, bestes Mittel bei: **Korpulenz, Fettleibigkeit.**
Fulgural wirkt vorbeugend gegen die verschiedensten Krankheiten.

Rp.: Cort. frangul., Poll. senn., Rad. ononid., Lignum sassafras, Lignum guajac., Herb. centaury, Herb. menth. pip. aa 10,0, Rad. sarsaparill. 20,0, Magnes. sulfuric. 100,0, Extr. trifolii, Extr. primulae, Extr. junip., Extr. Liquir aa 5,0, Sacch. 50, Spiritus 100,0, Vinum ad 1000,0.
Denkbar bequemste Anwendung, ohne Berufsstörung.

Ein Versuch bestätigt alles!

Preis pro 1/2 Flasche Mk. 2,30, pro 1/1 Flasche Mk. 3,75.
Zu beziehen durch die Apotheken. Wo nicht erhältlich, direkt durch die Fabrikanten gegen Voraussendung des Betrages nebst Porto, sonst nur gegen Nachnahme.

Dr. A. Steiner & Schulze,

Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate Braunschweig.

Berliner Pferde-Lotterie

Ziehung 16. und 17. November in Berlin im Dienstgebäude der Königl. Gen.-Lott.-Direkt. — 21000 Lose mit 6039 Gewinnen L. W. v. sus.

100 000 Mark

davon: 1. 10000, 6000, 5000, 4000, 2. 3000 = 6000
3. 2000 = 10000, 6. 1500 = 9000 Mk.; ferner div. Silber- sachen und Fahrräder

50 000 Mark

L. W. v. Lose 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra.) Zu hab. bei allen Königl. Lotterie-Einnehmern und in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Wo nicht, versendet diese Lose die Lose-Vertriebs-Gesellschaft Königl. Preussischer Lotterie-Einnahmer G. m. b. H., Berlin, Monbijouplatz 1.



Bekanntmachung.

Die Gebühren der Hebammen für eine im Bereiche der städtischen Armenpflege gehobene Geburt, welche aus dem Fond der städtischen Armenverwaltung gezahlt werden, sind durch Gemeindevorstand vom 15./27. März 1889 für jeden normal verlaufenden Fall auf 4 Mk. festgesetzt, während in schwierigeren Fällen diese Gebühr auf jedesmaliges Gutachten eines der Herren Gemeindevorstand durch das Armendirektorium nach bestem Ermessen erhöht werden wird. Auch wird denjenigen Hebammen, welche nach Ausweis eines nor ihnen zu führenden Tagebuchs mehr als 20, doch weniger als 30 Armen-Geburten im Verlaufe eines Jahres gehoben, eine Prämie von 10 Mark und denjenigen, welche 30 oder mehr derartige Geburten im Jahresfrist besorgt haben, eine Prämie von 20 Mark aus der städtischen Armenkasse zugesichert.

Das bei jeder solcher Geburtssfälle von der Hebamme verbrauchte Maß reiner Karbolsäure ist von ihnen pflichtmäßig, und nach Anweisung der Herren Gemeindevorstand, in das Tagebuch einzutragen, worauf ihnen daselbe von der städtischen Verbands-Apotheke verabsolgt werden wird.

Thorn, den 2. Dezember 1906.

Der Magistrat,

Abteilung für Armenwesen.

Ein zweikränniger Bierapparat

büßig zu verkaufen

Mellienstraße 78

Geheimer Herr Apotheker!

Ihre Salbe hat meine trockene Flechte außerordentlich schnell geheilt und sie ist daher gegen Flechten und Hautauschlag sehr zu empfehlen.

Mellienstr. 18, 6. 06.

Aug. Blume.

Diese Mino-Salbe wird mit Erfolg gegen Eczeme, Flechten und Hautleiden angewandt und ist in Dosen à Mk. 1.— und Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig; sie ist aber nur echt in Originalpackung weiß-gelblich u. Firma Schubert & Co., Weinbglg. Fälschungen welche man zurück.

Bohnermasse

lose und in Blechschachteln

Geolin, Silberputz-Seife

sowie sonstige Putzmittel empfiehlt

J. M. Wendisch Nachfolger

Seifenfabrik

Altstädtischer Markt 33.

Thorn, den 2. Dezember 1906.

Der Magistrat,

Abteilung für Armenwesen.

Ein zweikränniger Bierapparat

büßig zu verkaufen

Mellienstraße 78

Kaufe jeden Posten

Ochsen, Kälber und

Schafe und zahle

die höchsten Preise.

Kermann Rapp, Garnisonlieferant.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Den geehrten Herrschaften von Thorn und Umgegend die ganz ergebene Mitteilung, daß ich

Graudenzstraße 1/7 neben dem Viktoriapark

eine Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt

unter dem Namen

„Edelweiss“

eröffnet habe.

Durch vorheriges praktisches Arbeiten in den ersten und größten Waschanstalten Berlins und durch Ankauf von nur neuesten Wasch- und Plätt-Maschinen allerneuester Konstruktion bin ich in der Lage, jeden Posten Wäsche in kürzester Zeit und tadelloser Ausführung liefern zu können. Auf Wunsch lasse ich die Wäsche abholen und ebenso wieder pünktlich zustellen.

Um gütige Unterstützung bittend, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

Anna Gründer.

Dampf-Waschanstalt „Frauenlob“

Inh. Frau Marta Palm.

Wäscherei nach Hausfrauenart für

Hauswäsche, Plättwäsche, Gardinen.

Trocknen im Freien. Garantiert verwendet nur Seife ohne

Chlor oder andere Schärfe.

Abholung und Zustellung der Wäsche kostenlos.

Telefon 436.

300 Tassen Kaffee

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeezusatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee; jede Tafel kostet nur 10 Pfg.

Der Kaffee bleibt dabei ein für jedermann bekömmliches, würziges, vollschmeckendes Getränk von satter Färbung.

Unsere Erzeugnisse in Paketen und Büchsen sind von gleicher Güte.

Dommerich & Co., Anker-Cichorien-Fabrik
MAGDEBURG-BUCKAU.

Berühmt
Berühmt
Berühmt
Berühmt

durch Schonung des

Leinens

durch blendende

Weisse, die es dem

Leinen gibt

durch völlige Geruch-

losigkeit des Leinens

nach dem Waschen

durch Billigkeit und

grosse Zeitersparnis

beim Waschen

Minlosches Waschpulvers

Wie ein Mann hängen Millionen dran.

seit 12 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gutgeleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engros von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Eine Wachholderasfittur mit dem echten schlesischen Wachholderbeerjaft

garantiert rein und unverfälscht ist jedem zu empfehlen, der einmal sein Blut gründlich reinigen und aufbessern will. Der Wachholderbeerjaft ist ein altbekanntes und beliebtes Hausmittel gegen Wasserfucht sowie viele andere Blasenleiden. Ebenso vorzüglich bewährt sich der Wachholderbeerjaft bei Husten, Heiserkeit, Brust-, Lungen- und Halsleiden und chronischen Katarrhen und empfiehlt es sich hier, den Wachholderbeerjaft mit Honig oder heißer Milch zu nehmen. Preis pro Pfund 1,50 Mk., pro Kilogramm 3 Mark, bei 5 Kilogramm franko und inkl. durch ganz Deutschland gegen Voreinsendung oder Nachnahme des Betrages. Hermann Jüst, Lauban i. Schl., Telefon 105, und Flinsberg im Isergebirge. Geschäftsgg. 1874

Pferdebesitzer!

Gebraucht nur Original-H-Stollen mit der Marke

Fabrikanten: LEONHARDT & CO., Berlin-Schöneberg.

Jlt. Katalog gratis

Wollene Strumpflängen,
wollene Strümpfe, Socken
in guten Qualitäten.

A. Petersilge, Schlossstrasse

(Schützenhaus).

⇒ Total- ⇒ Philipp Elkan Nachf. ⇒ Total- ⇒ Ausverkauf! Inhaber: Georg Cohn. Ausverkauf!

Für die Zeit vom 5. November bis 15. November inkl. sind zum Kauf besonders empfohlen:

Nie wiederkehrende Gelegenheit, da fast 50% unter Preis!

Gas-Kronen nur neueste und aparte Muster, Bronze, Kristall und venetianische.
Petroleum-Tisch- und Hänge-Lampen Messing, Schmiedeeisen, Bronze, **Spiritus-Brenner**.
Tafel-Services für 6 bis 12 bis 18 Personen, Porzellan und Steingut.
Wasch-Garnituren enorme Auswahl für jeden Geschmack.

* **Sämtliche anderen Waren** werden auch bereits mit **höchstem Rabatt** verkauft. *

Bekanntmachung.

Die Staats- und Gemeindesteuern pp. für das III. Vierteljahr des Steuerjahres 1906 sind zur Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung bis spätestens den **15. November 1906**, unter Vorlegung der Steuerabschreibung an unsere Steuerkasse im Rathause - Zimmer Nr. 31/32 - während der Vormittags-Dienststunden zu zahlen.

Im Interesse der Steuerzahler empfehlen wir schon jetzt mit der Zahlung zu beginnen, da erfahrungsgemäß der Andrang zur Kasse in den letzten Tagen vorgenannten Zeitpunktes stets ein sehr großer ist und hierdurch die Abfertigung der Betreffenden bedeutend verzögert wird.

Thorn, den 20. Oktober 1906.
Der Magistrat.
Steuer-Abteilung.

Bekanntmachung.

Vom 1. Oktober d. Js. ab sollen wieder Erlaubnisscheine zum Sammeln von Rast- und Legehölz in den städtischen Forsten ausgegeben werden.

Diese Scheine sollen in der Regel nur solchen Personen ausgestellt werden, welche bedürftig sind, nachweislich im Walde gearbeitet haben und noch nicht wegen Holzdiebstahl bestraft sind.

Die Erlaubnis wird nur für zwei Tage der Woche und zwar für die Montage und Donnerstage und nur für einzelne auf dem Schein besonders bezeichnete Tagen gegeben werden. Für jeden Erlaubnisschein, der auf ein halbes Jahr, und zwar auf die Zeit vom 1. Oktober 1906 bis 1. April 1907 ausgestellt wird, sind 1,50 Mk. an die städtische Forstkasse zu entrichten.

Thorn, den 24. Oktober 1906.
Der Magistrat.

Barlehne, gibt Otto Aleusch Berlin, Schönhauser Allee 128. (Rückp.) Unkosten verb. v. Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen.

Ungarwein

faß, vom Faß, per Liter Mk. 1.40 offeriert.

Sultan & Co., G. m. b. H.

5 Faß Sauerkohl 3tr. 4,50, 2 Repositorium, Eisbind, Saft- presse, Käselocken, Gaskrone u. a. m. billigst zu verkaufen Breitestraße 8.

Billig zu verkaufen

ein Billeit-Säuschen. Reederei W. Huhn, Thorn. Telefon-Anschluß 369.

10 Pfund-Postfach der bekannten Oederbruch-Gänsefedern

liefern unverfälscht, mit sämtlichen Daunen, frei ins Haus, also ohne weitere Unkosten, geg. Nachnahme von 13,20 Mk. Preisliste über alle Sorten Bettfedern gratis.

Richard Lübeck, Fürstentelke (Neumark).

Wohnung

Tuchmacherstraße 5, I. Etage, 4 Zimmer nebst sämtlichem Zubehör vom 1. Januar 1907 evtl. auch früher zu vermieten.

G. Soppart, Gerechtheitr. 8/10.

Bequem und rasch nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit



in Würfeln zu 10 Pfg. 2 Teller wohlgeschmeckender Suppe herstellen. Sie enthalten bereits alles Erforderliche; man darf weder Fleischbrühe dazu verwenden noch Salz hinzufügen. In frischer Ware und grosser Sortenauswahl stets vorrätig bei

J. G. Adolph, Col. u. Del., Breitestrasse 25.

Grab-Denkmal- und Kunststein-Fabrik
Telefon 257 **A. IRMER** Bachestr. 5/7.

Grabdenkmäler und Grabtafeln

in allen Steinarten in größter Auswahl stets am Lager.

Anfertigung genau nach vorhandenen Mustern mit deutscher, polnischer und hebräischer Inschrift.

Prima Doppel-Vergoldung. - Langjährige Garantie.

Grabkisten (Grabbeinhaltungen) in verschiedenen Formen und Größen in Zement-Kunststein und künstlichem Terrazzo-Marmor, Granit und Sandstein.

Grabgitter eiserne Kreuze, Ketten-Gitter, Anschließgitter und Vergrößerungen nach vorhandenen Mustern.

Eligene Schlosserei und Kunstschmiede. freitragende, feuerfeste Treppen-Anlagen, Fenster-Umrahmungen, Gitter, Kofelien, Abdeckplatten, Kugelaufzüge, Grenzsteine, Zaunpfähle, Kanalisations-Rohre.

Ladentischbelege und Marmoreinrichtungen für Bäckereien, Fleischerieen, Friseur etc.

Granit- und Sandstein-Arbeiten jeder Art. Teilzahlungen gestattet.

Zahn-Atelier K. Orcholski, Thorn

Breitestr. 46, Ecke Altstadt, Markt.

Künstliche Zähne in Kautschuk, Gold und Magnalium (Ersatz für Gold, federleicht, angenehmes Tragen doch wesentlich billiger).

Zähne ohne Platte: Stützähne, Kronen und Brücken nach den neuesten Systemen. Reparaturen wie Umarbeitungen nicht gut sitzender Gebisse werden binnen einiger Stunden erledigt. Für erhaltene Sit jeder bei mir angefertigten Arbeit garantiere ich.

Regulierungen schiefstehender Zähne.

Plomben jeder Art. Spez.: Künstliche Zahnschmelzplomben, total unsichtbar. Nervtöten völlig schmerzlos, Zahnziehen, größtmögliche Schmerzlinderung mittelst örtlicher Betäubung.

Nur prima Arbeiten bei angemessenen Preisen. Teilzahlungen gern gestattet.

Für Unbemittelte von 1/2-1,3 Uhr an Wochentagen.

Jetzt ist es Zeit eine Kur mit meinem seit langen Jahren bewährten

„Jodella“ Lahusen's Lebertran zu beginnen und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden. „Jodella“ ist der beste, beliebteste und vollkommenste Lebertran und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenzfabrikate.

Alleiniger Fabrikant Apotheker Lahusen in Bremen.

Da Nachahmungen, achte man gefl. auf den Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen. - Preis: Mark 2.30 und 4.60.

Frisch zu haben in allen Apotheken von Thorn.

Junge Leute Einfaches möbl. Zimmer

finden gute Pension Culmerstraße 28, I. sofort zu vermieten. Zu erfragen Fischerstraße 43, Laden.

Als ganz besonders fein und mild im Geschmack empfehle ich meine gesetzlich geschützte

Spezialmarke

„Esperanza de Alemaina“.

Nr.	Format:	Packung:	Preis pro 1000 Stück:
10	Comercial	100 Stück	Mk. 60.-
15	Superior	100 Stück	Mk. 70.-
20	Selectos	50 Stück	Mk. 80.-
30	Reina Victoria	50 Stück	Mk. 100.-
40	Regenta	50 Stück	Mk. 120.-

A. Glückmann Kaliski

Cigarrenfabrik und Import

Filiale: Thorn Artushof. THORN, Breitestrasse 18. Filiale: Graudenz.

Aechten Hausfrauen! Verwendet **Brandt-Caffee** als besten u. billigsten **Caffee-Zusatz** und **Caffee-Ersatz**. **Marke-Pfeil** SCHUTZ-MARKE. Zu haben in fast allen Colonialwaren-Handlungen.

W. Katafias Mechaniker, Thorn, Neustadt, Markt 24, neben Königlichem Gouvernement.

Größte Reparatur-Werkstatt und Handlung

von Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Registrierkassen, Automaten, Apparaten, Haustelegaphen und sämtlichen Erfindungen. - Fahrradmantel und -Schläuche billigst. Teilzahl. gestattet. Telefon Nr. 447

Erich Müller Nachf. Spezialgeschäft für Gummistoffe, Wachs- und Ledertuche, Tischdecken und Tischläufer, Wandschoner, Auflegestoffe.

PFAFF-Nähmaschinen gleich vorzüglich zum **Nähen** **Sticken** und **Stopfen**. Reparaturen aller Systeme prompt und billig. Teile und Nadeln zu allen Maschinen.

Keine Massenware! Nur mustergültiges Fabrikat!

A. Renné, Thorn, Bäckerstrasse 39.

Erste Thorer Färberei und chem. Waschanstalt von **Ad. Kaczmarkiewicz** befindet sich vom 1. Oktob. 05. nur **Gerberstrasse 13/15, pt.** neben der höheren Töchterschule

Abschreckend

sind alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Flechten, Pusteln, Hautröte, Blühchen, rote Flecke etc. - Daher gebrauche man nur:

Steckenpferd-Charakterseife v. Bergmann & Co., Radebeul mit Schutzmarke: **Steckenpferd**. a St. 50 Pf. bei: **Ad. Leetz, J. M. Wendisch Nchl., Anders & Co., Paul Weber.**

Pflege die Zähne!

Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiße reinliche Zähne volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft, und hat sich die nun seit 40 Jahren eingeführte unübertroffene **E. D. Wunderlich's** Hoflieferant Zahnpasta (Dobutine) 3mal prämiert, am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne glänzend weiß macht, jeden lästlichen Mund- und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt, a 50 u. 60 **Thymol-Mundwasser** Mk. 1.- Drogerie von **Anders & Co.**

Mein gutgehendes **Restaurationsgrundstück** in Mocker, Lindenstr. 1, beabsichtige ich anderer Unternehmungen halber unter günstigen Beding. **sofort** zu verkaufen. **Sammermeister.**

Der bis dahin an Herrn **E. Schede** vermietete

Laden nebst Wohnung

Mitteltischer Markt 27, ist vom 1. Oktober ab anderweit zu vermieten. Näheres durch **O. Horst, Schuhmacherstr. 14 II.**

31 Breitestraße 31

ist eine **Wohnung**, 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Entree, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten. Zu erfragen bei **B. Sanderowski & Co., Breitestraße 30.**

Eine Wohnung

Friedrichstraße 8, im Erdgeschoss gelegen, bestehend aus 7 Zimmern und reichlichen Nebenräumen, von sofort zu vermieten. Näheres beim Portier oder **Brombergerstraße Nr. 50.**

Eine herrschaftl. Wohnung

3. Et. von 6 Zimmern, Badezimmer und großem Nebengelass per 1. April 1907 zu vermieten. **Kaufhaus M. S. Leiser.**

Hochherrsch. Balkonwohnung

mit schöner Aussicht auf Gärten, 1 Etage, 6 Zimmer; 2. Etage, 5 Zimmer; auch mit Pferdebox, von ogleich zu vermieten. **A. Roggatz, Schuhmacherstraße 12**